



HVBG

HVBG-Info 05/1989 vom 16.02.1989, S. 0334 - 0341, DOK 531.11/017-BAG

Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG unterliegen auch dann nicht der Beitragspflicht zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), wenn für sie Einkommen- oder Lohnsteuer abzuführen ist (§§ 14, 17 SGB IV i.V.m. §§ 2 und 3 ArEV) - BAG-Urteil vom 09.11.1988 - 4 AZR 433/88

Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG unterliegen auch dann nicht der Beitragspflicht zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), wenn für sie Einkommen- oder Lohnsteuer abzuführen ist (§§ 14, 17 SGB IV i.V.m. §§ 2 und 3 ArEV);

hier: BAG-Urteil vom 09.11.1988 - 4 AZR 433/88 - (Bezugnahme u.a. auf BSG-Urteile vom 28.04.1987 - 12 RK 50/85 - in HV-INFO 1989, S. 327-330 und vom 23.02.1988 - 12 RK 34/86 - in HV-INFO 1989, S. 331-333) - Hinweis: Unter Berücksichtigung des BSG-Urteils vom 30.07.1981 - 8/8a RU 48/80 - vgl. VB 250/81 - sind Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG in der gesetzl. UV schon beitragsfrei (vgl. HV-INFO 6/1985, S. 74) -

Das Bundesarbeitsgericht hat mit Urteil vom 09.11.1988 - 4 AZR - 433/88 - entschieden, daß für die von der Klägerin (Arbeitgeber) an den Beklagten (Arbeitnehmer) zu zahlende Abfindung gemäß §§ 9, 10 KSchG keine Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) abzuführen sind. Denn die Abfindung ist kein beitragspflichtiges Arbeitsentgelt im Sinne von § 14 SGB IV.